



Sehr geehrte Damen und Herren

Seit zehn Jahren fördert NewRide E-Bikes – mit Erfolg. Der Absatz von Elektrovelos, die dem Förderprogramm NewRide angeschlossen sind, ist im ersten Halbjahr 2010 erneut gestiegen: auf 21'000 Fahrzeuge, verglichen mit 16'000 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Im ersten Semester 2008 waren 7'000 Einheiten abgesetzt worden. Innerhalb von zwei Jahren hat sich der Verkauf von E-Bikes damit verdreifacht. Die Absatzstatistik von NewRide spiegelt den Schweizer Markt sehr gut, da sich alle grossen Schweizer Hersteller und Importeure von E-Bikes am Förderprogramm, das von EnergieSchweiz unterstützt wird, beteiligen. EnergieSchweiz stellt daher keine substantiellen Mittel mehr für die E-Bike-Förderung zur Verfügung, denn die Branche ist mittlerweile stark genug, dass sie die Dienstleistungen von NewRide für E-Bikes selbst finanzieren kann. Die Mittel fliessen daher verstärkt in die E-Scooter-Förderung, deren Markt einen Rückstand von sieben bis acht Jahren auf die E-Bikes aufweist. Das Angebot ist breiter und qualitativ besser geworden – gemeinsam müssen nun Importeure und NewRide die potentiellen Käuferinnen und Käufer von den Vorteilen des Elektroantriebs auch bei Scootern überzeugen.

Freundliche Grüsse
Ihr NewRide Team

Inhalt

1. NewRide E-Bikes
2. E-Scooter Testtag in Neuenburg
3. NewRide Workshop bei der EMPA
4. Testpiloten gesucht
5. Sessionseröffnung mit energieeffizienten Fahrzeugen

1. NewRide E-Bikes 2011



Es ist alltäglich geworden, im Stadtverkehr einem E-Bike zu begegnen. Vor zehn Jahren war das noch ganz anders: Velos mit einem Elektromotor galten als exotische Fahrzeuge mit geringen Marktchancen. Die Erfolgsgeschichte dieser neuen Fahrzeugkategorie zeigt, wie EnergieSchweiz als staatliches Förderprogramm zur Verbreitung nachhaltiger Mobilität beitragen kann.

Das E-Bike-Programm von NewRide vermag nun auf eigenen Füßen zu stehen. Deshalb ergeben sich einige Änderungen gegenüber der bisherigen Praxis.

- Für Gemeinden beträgt die Jahrespauschale neu 500 Franken pro Jahr. Dafür erhält die Gemeinde die NewRide Roadshow, die E-Bike-Wanderausstellung, samt einer qualifizierten Betreuerin oder einem Betreuer zum Spezialpreis von 500 Franken pro Tag (anstelle von 2000 Franken für Nichtmitglieder). Die Gemeinde wird zudem – samt Link – auf der attraktiven Internetplattform www.newride.ch als NewRide-Gemeinde aufgeführt.
- Händler bezahlen neu 150 Franken pro Jahr für die Mitgliedschaft. Dafür werden sie samt den NewRide-Fahrzeugen, die sie führen, und dem Link auf ihre eigene Homepage www.newride.ch aufgeführt. Es hat sich gezeigt, dass viele Käuferinnen und Käufer von E-Bikes auf der NewRide-Plattform den passenden Händler suchen. Zudem erhalten sie die NewRide Roadshow ebenfalls zum Spezialpreis von 500 Franken pro Tag.
- Hersteller und Importeure von E-Bikes bezahlen neu eine Jahrespauschale von 6000 Franken. Als Gegenleistung werden sie auf www.newride.ch und in der NewRide-Broschüre 2011 samt ihrer Produktpalette und allen Kontaktdaten verzeichnet.

Die Vereinbarungen mit allen Details können heruntergeladen werden von www.newride.ch
Der Leporello zur Erfolgsgeschichte der E-Bike-Förderung kann ebenfalls heruntergeladen und ausgedruckt werden: www.newride.ch/downloads.html

2. E-Scooter Testtag in Neuenburg

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand am 11. September in Neuchâtel ein NewRide E-Scooter Testtag statt. Auf der Place du Port konnten E-Scooter der Marken E-Max, E-Ton, IO-Scooter, PGO und Vectrix probefahren werden. Gezeigt wurde auch, wie üblich, die grosse Palette von E-Bikes, die selbstverständlich auch probefahren werden. Der Event wurde hauptsächlich durch einen Flyer in der offiziellen Stadtzeitung und während zwei Wochen auf den Bildschirmen der Fahrzeuge des Neuenburger Verkehrsverbundes beworben. Die 23'000 Neuenburger Haushalte konnten so direkt über den Testtag informiert werden, durch die Werbung in den Bussen konnten auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden informiert werden.

Den Besucherinnen und Besuchern wurden unzählige Fragen zu Elektrozweirädern beantwortet und ein Dutzend E-Scooter wurde getestet. Entsprechend zufrieden waren die anwesenden Händler mit den geknüpften Kontakten. Gesamthaft war der Testtag ein Erfolg, dank des strahlenden Sonnenscheins und dem interessierten Publikum, aber auch wegen der motivierten Studenten, welche die Roadshow betreuten. Der nächste NewRide Testtag findet 2011 statt, sie sind herzlich eingeladen!



3. Forschungsprojekt „E-Scooter“: erster Workshop in St. Gallen bei der Empa

Rund 50 Fachleute und Interessierte sind am 21. September 2010 zum ersten Workshop des Forschungsprojekts „E-Scooter“ zur Empa nach St. Gallen gereist. Im Rahmen von vier Sessionen wurden die Themen Ladeinfrastruktur, Sicherheit, Verbrauchsmessungen und Ökobilanzierung diskutiert. In allen Sessionen fanden spannende Diskussionen statt, deren Ergebnisse vom Forschungsteam aufgenommen und in die weitere Arbeit einfließen werden. Ergänzt wurde der Workshop mit einer E-Scooter-Ausstellung, einem Schaulaufen für die Öffentlichkeit und der Einweihung einer solaren Ladestation bei der Empa.



Der St. Galler Stadtrat Fredy Brunner und Empa Direktionsmitglied Harald Krug bei der Einweihung der solaren Ladestation

In der Session **Ladeinfrastruktur** wurden die drei Lademöglichkeiten – zu Hause, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum – genauer angeschaut und die damit verbundenen Erfahrungen und Probleme diskutiert. Anhand verschiedener Praxisbeispiele aus Österreich (z.B. Salzburger Modellregion) und der Schweiz (z.B. Köniz oder St. Gallen) wurde der aktuelle Stand der Entwicklung aufgezeigt.

In der Session **Sicherheit** stellte die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) ihr Sicherheitsdossier „Motorradverkehr“ vor, im Anschluss wurden die E-Scooter-spezifischen Aspekte, wie Geräuscharmheit, ungeübte Neulenker und elektrotechnische Aspekte diskutiert. Eine weitere Session vermittelte einen Überblick über die Problematik der **Verbrauchsmessungen bei E-Scootern**. Dabei wurde eine vereinfachte Messmethode, die ohne teure Prüfstände auskommt, vorgestellt. In dieser Session wurden u.a. die Wünsche der verschiedenen Akteure (z.B. Käufer, Händler, Behörden) in Bezug auf die Daten diskutiert: welche Daten brauchen welche Akteure?

In der Session **Ökobilanzierung** stellten die Forscher eine Analyse der Umweltwirkungen von E-Scootern vor und verglichen diese mit anderen Verkehrsmitteln. Auch wurden die Bestandteile einer modernen Li-Ionen Batterie vorgestellt und die verschiedenen Produktionsprozesse genauer unter die Lupe genommen.

Alle Unterlagen und Referat zum Workshop finden Sie unter www.newride.ch/forschungsprojekt.html.



Die neu eingeweihte Ladestation bei der Empa in St. Gallen.

4. Förderbeiträge: Gesucht sind 300 Testpilotinnen und -piloten

Wie viel Energie benötigt ein E-Scooter? Was kostet ein Kilometer? Wo kann ich das Fahrzeug laden?

NewRide will diese und weitere Fragen zu E-Scootern in einem Forschungsprojekt klären. Dazu werden die Alltagserfahrungen von Testpilotinnen und –piloten ausgewertet.

In sieben Städten wird die Teilnahme mit einem Förderbeitrag von bis zu 1500 Franken belohnt.

Informationen und Antragsformulare finden Sie unter

www.newride.ch/foerderbeitraege.html

5. Sessionseröffnung mit energieeffizienten Fahrzeugen

Am 13. September hat NewRide gemeinsam mit den in der Agentur EcoCar zusammengeschlossenen Partnern e'mobile, gasmobil und infovel zur Sessionseröffnung einen Tag für Parlamentarierinnen und Parlamentarier durchgeführt, welche die Gelegenheit genutzt haben, E-Bikes, E-Scooters und energieeffiziente Autos zu testen. Der Anlass bot auch die Gelegenheit, auf den Erfolg des E-Bike-Programms zurückzuschauen – als Modellfall einer geglückten Förderung.

Auf den Fotos testen Hansruedi Wandfluh (SVP) und Margret Kiener-Nellen (SP) E-Bikes, Kathy Riklin (CVP) und Filippo Leutenegger (FDP) –Scooters:



Die Fotos vom Anlass stehen zum Download zur Verfügung:

www.newride.ch/foto_parlament_2010.html

Weitere Informationen: www.ecocar.ch/medien_d.html

Zur Abbestellung des Newsletters genügt ein E-Mail: info@newride.ch

Impressum:

NewRide, c/o IKAÖ
Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573
3001 Bern
031 631 39 25
info@newride.ch
www.newride.ch

Redaktion: [Kommunikation NewRide: bernhard.schneider@newride.ch](mailto:kommunikation@newride.ch)

© NewRide Oktober 2010